

Schwindelfrei: Industriekletterer im Einsatz für den neuen «Himmel» des Bourbaki Panorama

Baldachin, Beleuchtung und Aussichtsplattform des Luzerner Panoramabilds werden restauriert. Weltweit sind nur noch 16 Panoramabilder zugänglich.

Susanne Holz

16.01.2024, 18.01 Uhr

abo+ Exklusiv für Abonnenten



Industriekletterer im Einsatz – vor dem Rundbild Bourbaki Panorama im Rahmen der Medienorientierung zur Restaurierung am Dienstag.

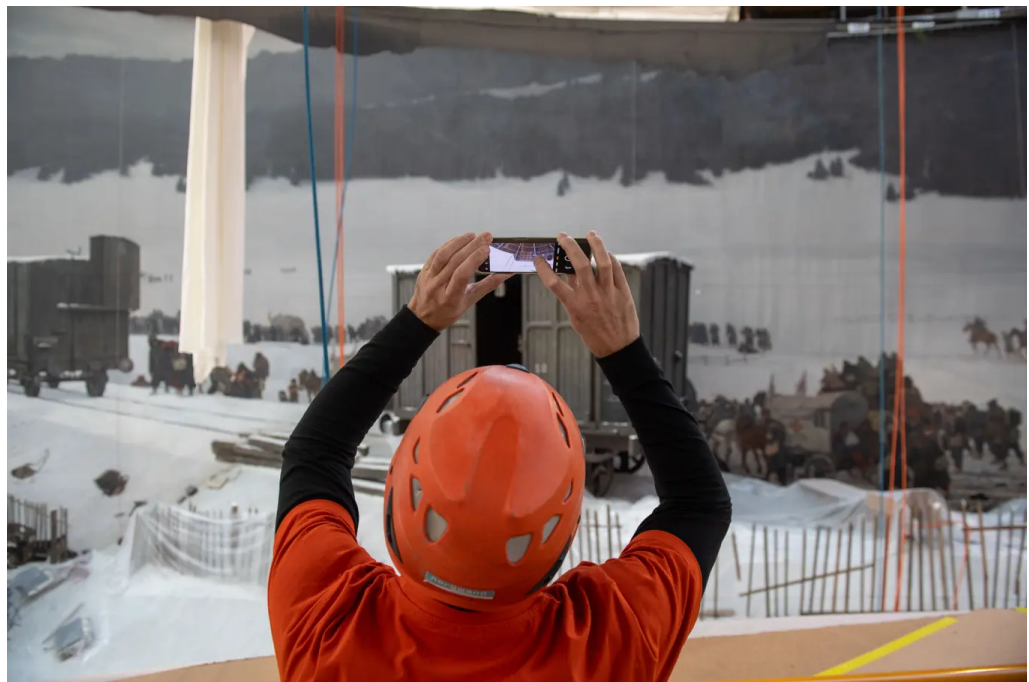
Bild: Dominik Wunderli
(Luzern, 16. 1. 2024)

Man muss sich das vorstellen: Weltweit sind nur noch 16 Panoramabilder für Besucher zugänglich – und eines davon ist das Bourbaki Panorama Luzern. Anlässlich der Medienorientierung am Dienstag zur Restaurierung des «Optischen Apparats» des Luzerner Panoramabilds führte Patrick Deicher, Historiker, Panoramaexperte und Präsident der Stiftung Bourbaki Panorama Luzern, weiter aus: «Die Kunstform des Panoramabilds entstand im ausgehenden 18. Jahrhundert und erreichte im 19. Jahrhundert sehr hohe Popularität. Rund um den Globus wurden Hunderte dieser Bilder geschaffen.» Überlebt hätten nur rund 30 – nicht alle davon sind für die Öffentlichkeit zugänglich.

steht, uns bis heute wichtige Fragen zum gesellschaftlichen Zusammenleben stelle:

«Angesichts des Weltgeschehens ist seine Friedensbotschaft mehr denn je aktuell.»

Während der Medienorientierung sind die Industriekletterer live zu erleben, die den Umbau zum Schutz des Gemäldes grösstenteils vornehmen – ein spektakuläres und aufwendiges Unterfangen. Christian Marty, leitender Restaurator des Bourbaki Panorama Luzern, veranschaulicht die drei Hauptpunkte der Erneuerung: Umfangreichstes Teilstück des Projekts ist der Ersatz des über der Aussichtsplattform himmelartig aufstrebenden Baldachins. Insgesamt werden rund 1600 Quadratmeter Stoff mit einem Gesamtgewicht von 200 Kilogramm ausgewechselt. Parallel zum «Optischen Apparat» erfahren auch die Aussichtsplattform mit ihren denkmalgeschützten Sitzbänken und dem Metallgeländer – Originalstücke aus dem Erbauungsjahr 1889 – sowie die Beleuchtung eine Erneuerung.



Die dreidimensionale Wirkung des historischen Illusionsmediums wird durch die Restaurierung verbessert.

Bild: Dominik Wunderli
(Luzern, 16. 1. 2024)

Grösstes Restaurierungsprojekt seit der Totalsanierung von 1996 bis 2003

Die Stiftung Bourbaki Panorama Luzern realisiert hier das grösste Restaurierungsprojekt seit der Totalsanierung von Rundbild und Panoramagebäude von 1996 bis 2003. Gleich mehrere Komponenten

Das Panorama lebt von seiner raffinierten Architektur: Seine dreidimensionale Gesamtwirkung verdankt es der speziellen textilen Konstruktion, dem «Optischen Apparat». Dieser besteht aus Baldachin (Stoffhimmel), Velum (über dem Baldachin angebrachter Stoffzylinder) und Sonnensegeln (senkrecht zum Velum gespannte Stofftücher). Während der Baldachin als künstlicher Himmel den oberen Bildrand verdeckt und das Bild so unendlich erscheinen lässt, reflektieren Velum und Sonnensegel das durch die Glasscheiben der Kuppel einfallende Licht und verhindern dessen direkte Einstrahlung auf die Leinwand.

Europäisches Kulturdenkmal mit Friedensbotschaft ▼

Das Bourbaki Panorama ist ein europäisches Kulturdenkmal und erinnert an die Internierung von 87'000 französischen Soldaten, die im Winter 1871 in der Schweiz Zuflucht fanden. Das 112×14 Meter grosse Rundbild Bourbaki Panorama – 1881 von Edouard Castres gemalt – führt das Elend kriegerischer Konflikte vor Augen. Und es zeigt die grosse Solidarität von Zivilgesellschaft, Staat und Hilfswerken.



Während der Restaurierung des «Optischen Apparats» des Panoramagemäldes muss zum Schutz so einiges abgedeckt werden.

Bild: Dominik Wunderli
(Luzern, 16. 1. 2024)

Wie das Panorama selbst, so bewegt sich auch die Finanzierung des

den Schutz von Kulturdenkmälern leisten Kanton (kantonale Denkmalpflege) und Bund (Bundesamt für Kultur) finanzielle Beiträge an das Projekt.

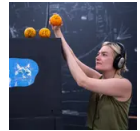
Das Museum bleibt während des Umbaus, der am 8. Januar begonnen hat, voraussichtlich bis zum 16. Februar für das Publikum geschlossen.

Mehr zum Thema

abo+ KUNST

Diese Künstlerin betont: Es gibt viele Perspektiven auf die Welt

22.06.2023



MITSINGKONZERT

«Bach&Bier» im Bourbaki: Weihnachtsoratorium als Jam-Session mit Publikum

17.12.2023



NEWSLETTER

Unsere Kultur-Highlights

Jeden Donnerstag erhalten Sie die besten Kulturgeschichten aus unserer Region sowie aus der Schweiz und Welt.

[Jetzt abonnieren](#)



NEWSLETTER

Unsere Kultur-Highlights

Jeden Donnerstag erhalten Sie die besten Kulturgeschichten aus unserer Region sowie aus der Schweiz und Welt.

[Jetzt abonnieren](#)



abo+ STADT LUZERN

Wirbel um das Lilu: Getränkehersteller sorgt mit Werbung für Aufsehen - Mieterverband crasht Festival

Gelesen



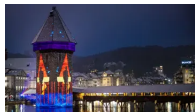
«Raubtier»:
«Er will Krieg
ohne Ende» ++
Chinas
Premier
«vergisst»
Ukraine ++
Viola Amherd
kritisiert
Wirtschafts-
Elite

Live



FANGEWALT

Verfeindete Fussballfans vereinen sich für nationale Demo in Bern - auch Luzerner sind dabei



WISSEN

LZ-Quiz #203: Was wissen Sie über das Lilu Lichtfestival?



KÜSSNACHT/GREPPEN

«Habe nur geheult»: Wolf reisst einen Drittel ihrer Schafe - Bäuerin spricht über tragischen Vorfall



Copyright © Luzerner Zeitung. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung,
Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne
vorherige ausdrückliche Erlaubnis von Luzerner Zeitung ist nicht gestattet.

